

# So viel Show muss sein

„Die Schoenen“ begeistern am Sonntag beim Frühschoppenkonzert der Dahner Jazzfreunde

VON FRED G. SCHÜTZ

**Manchmal passt eben alles: Die Band, der Ort, das Publikum und die Stimmung. So wie beim Frühschoppenkonzert der Dahner Jazzfreunde im Rahmen des Festival „Jazz d'Hi-ver“ am Sonntag mit der franco-saarländischen Band „Die Schoenen“ im mit 150 Gästen voll besetzten Alten E-Werk in Dahn.**

„Die Schoenen“ haben sich seit vielen Jahren ein treues Publikum in der Region aufgebaut. Nicht zuletzt wegen der zahlreichen Konzerte im Haus am Lindenbrunnen in Vinningen, wo sie mit schöner Beständigkeit alle zwei Jahre vor stets ausverkauftem Haus spielen. Aber so hat man die Band bisher bei uns noch nicht hören können, mit Schlagzeug und damit sozusagen in vollem Ornat. Auf der Europaletten-großen Bühne im Lindenbrunnen ist eben schlicht kein Platz, selbst für das reduzierte Schlagzeug-Set von Alex Huber. Zusammen mit Anne Schoenen (Gesang), Vincenzo Carducci (Akkordeon), Endi Caspar (Gitarre) und Jörg Jenner (Kontrabass) durften auch erfahrene Fans der „Schoenen“ eine gänzlich andere Band erleben. Statt der vom Lindenbrunnen gewohnten „Kammermusik“, gab es im Alten E-Werk ein kraftvoll groovendes Show-Ensemble zu hören, das auch dynamisch herzhafte zur Sache ging.

Es war schon beim letzten Konzert in Vinningen zu beobachten, wo „Die Schoenen“ in der aktuellen Besetzung und dem selben Programm „Au Cinema“ mit klassischen Filmmusik-Chansons aufwarteten: Die Band agiert heute viel mehr als geschlossene

Ensemble denn als bloße Begleiter für ihre Sängerin Anne Schoenen. Der furiose Rotschopf ist natürlich nach wie vor die Zugnummer der Band, ein feuriges Show-Talent mit einer Stimme zwischen Zartbitter-Schokolade und Rouge ordinaire und einem Charme, der von der Femme fatale bis zur rotzofrechen Göre alle Rollenfächer bedient.

Mit Chansons und Showtunes wie der Lovestory als „Une histoire d'amour“, dem Instrumental „L'accordéoniste“ aus dem Repertoire von Édith Piaf, Cole Porters „I Love Paris“ in der Valente-Version „Ganz Paris träumt von der Liebe“, das wundervolle „Les Moulins de mon cœur“ von Michel Legrand, das als „The Windmills Of Your Mind“ in dem Film „The Thomas Crown Affair“ Verwendung fand, oder „Un homme et une femme“ aus dem gleichnamigen Nouvelle-Vague-Klassiker präsentieren sich „Die Schoenen“ nun aber als vollintegrierte Band.

Es ist herrlich, dem Zusammenspiel von Akkordeon und Gitarre zuzuhören, wenn sich Vincenzo Carducci und Endi Caspar hochpräzise die Töne und Einfälle zuspielden. Alex Huber am Schlagzeug versteht sich prächtig mit Basser Jörg Jenner und ist zudem ein hochflexibler Drummer, den auch mal der Hafer sticht. Ein schelmisches Schauspielertalent ist er dazu, etwa dann, wenn er in der Rolle von Alain Delon Anne Schoenen mit ranzigen Liebesschwüren zutextet, die ihm ein ennuvieres „Parole, Parole, Parole“ zurückgibt, am besten auf Pfälzisch als „alles dumm Gebabbel“ zu übersetzen.

In dieser Form und Spiellaune sind „Die Schoenen“ eine Publikumsat-



„Die Schoenen“ (von links) Alex Huber, Jörg Jenner, Anne Schoenen, Vincenzo Carducci und Endi Caspar bei ihrem Konzert im Alten E-Werk in Dahn. FOTO: SCHÜTZ

traktion allererster Güte. Eine Showband, die, das soll nicht unerwähnt bleiben, auch technisch auf höchstem Niveau musiziert. Dabei einfallreich und unabhängig von den Vorlagen, stets dem eigenen Stilempfinden und Geschmack verpflichtet ist, man den-

ke nur an die Zugabe, Adamos „Inch Allah“, das von allem Pathos entkleidet ein jazziges, fast bluesiges neues Gewand bekommt.

Wer den Gitarristen Endi Caspar wiederhören möchte, hat schon diese Woche am Donnerstag bei seinem

Auftritt mit der „Police“-Tribute-Band „Roxanne“ im Pirmasenser Z1 Gelegenheit dazu. Ein baldiges Wiederhören gibt es auch mit dem Akkordeonisten Vincenzo Carducci, der am Freitag, 29. Januar, mit den „Lothringern“ im Püktchen & Anton spielt.

## KULTUR-SPOTS

### Rodalben: „Hütten-Party-Power“ mit der Band „Aischzeit“

Die fränkische Band „Aischzeit“ verspricht für ihr Gastspiel am Donnerstag, 4. Februar, 19 Uhr, in der Rodalber TSR-Halle „die ultimative Party mit Volksmusik, Schlager, Charthits, Oldies, Rock und Pop“. Mit ungewöhnlichen Musikinstrumenten vom Alphorn bis hin zu Mülltonnen wollen die fünf Musiker „so richtig abrocken“. Karten dafür gibt es für zwölf Euro in Rodalben in der Metzgerei Hirtle und in der Sportsbar. (han)

### Zweibrücken: Theater morgen: „Das (perfekte) Desaster Dinner“

Morgen, Mittwoch, 20 Uhr, ist in der Zweibrücker Festhalle die Komödie „Das (perfekte) Desaster Dinner“ zu erleben. Zum Inhalt: Der Ehemann ist allein zu Hause übers Wochenende, und seine Geliebte hat Geburtstag. Der langjährige Freund ist als Alibi geladen, für den Fall, dass etwas schief geht bei diesem netten Ehebruch im Wochenendhaus. Doch natürlich sagt nicht jeder, wer er ist und was er denkt, sonst wäre es keine Beziehungskomödie. Es spielen Ralf Komorr („Frankenberg“, „Die Wache“), Bianca Karsten („Gute Zeiten, schlechte Zeiten“), Nina Juraga („Verbotene Liebe“) und Mackie Heilmann („Weißbilder“). Es gibt noch Karten für 22,50 bis 33 Euro mit den üblichen Ermäßigungen beim Kulturamt Zweibrücken, Telefon 06332/871451 sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr. (adi)

### Pirmasens: Kammerkonzert der Mozartgesellschaft

Das zweite Kammerkonzert der Mozartgesellschaft Pirmasens findet als Matinee am Sonntag, 31. Januar, um 11 Uhr in der Alten Post statt. Die Pirmasenser Geigerin Anna Theresa Steckel hat Freunde und Kollegen eingeladen, mit denen sie Werke von Mozart und Ravel spielt. Karten für 13 Euro gibt es im Pirmasenser Kulturamt, Telefon 06331/842352, sowie an der Tagesskassa in der Alten Post. (slh)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**Service-  
ProCar Auto-Garage**  
H + M GmbH

Pirmasenser  
**AUTOSALON** 2016  
ps macht mobil!

## Verkaufsschlager mit neuem Gesicht

Auf dem Pirmasenser Autosalon präsentiert Pro Car die vierte Generation des Kia Sportage

Als Škoda- und Kia-Fachhändler hat sich die Pro Car Service und Vertriebs GmbH in der Region bereits einen Namen gemacht. Die neuesten Modelle der beiden Marken wird das Unternehmen am 23. und 24. Januar auf dem Pirmasenser Autosalon präsentieren – mit dabei der neue Kia Sportage, der erst vor wenigen Monaten auf der Frankfurter IAA vorgestellt wurde und nun in den europäischen Handel gelangt.

„Der neue Sportage ist die vierte Modellgeneration des europäischen Kia-Bestsellers, der ein verändertes Innen- und Außen-design, zahlreiche technologische Neuerungen und eine insgesamt gesteigerte Qualität aufweist“, erzählt Pro-Car-Filialeleiter Edgar Schütz. Damit positioniert Kia das neue Fahrzeug in diesem immer härter umkämpften Marktsegment als einen innovativen, hochentwickelten Kompakt-Kleinwagen.

Zu den wichtigsten Veränderungen zähle das völlig neu konzipierte Interieur, neueste Komfort-, Vernetzungs- und Sicherheitstechnologien, eine überarbeitete und erweiterte Antriebspalette mit höherer Effizienz und zugleich gesteigerten Fahrleistungen sowie weitere Fortschritte bei Fahrkomfort, Handling und Kultiviertheit.

„Der Sportage ist in Europa das Aushängeschild von Kia. Er demonstriert die Markenwerte besonders eindrucksvoll. Allein mit diesem Modell erzielt Kia mehr als ein Viertel des euro-



Beim Autosalon darf man in ihm Probe sitzen: der nagelneue Kia Sportage.

FOTO: FREI

päischen Gesamtumsatzes“, erklärt Schütz. Produziert wird der Sportage für den europäischen Markt in der Slowakei. 2014 wurden europaweit mehr als 97.000 Fahrzeuge des Kompaktwagens verkauft, davon fast 12.000 in Deutschland.

„Die vierte Generation des Sportage zeigt ein kraftvolles, modernes Außendesign, das aus jeder Perspektive Sportlich-

keit und Energie ausstrahlt. Entwickelt wurde es unter Leitung des europäischen Kia-Designzentrums in Frankfurt mit Unterstützung aus den Designzentren in Korea und im US-Bundesstaat Kalifornien“, sagt Schütz. Inspiriert durch den Kontrast von glatten Flächen und scharfen Kanten bei modernen Kampffjets kreierten die Designer eine harmonische Optik,

die auf der Spannung von markanten, klar definierten Charakterlinien und glatten Oberflächen basiert.

Die auffälligste Veränderung zeige der neue Kia im „Gesicht“. Während beim bisherigen Modell der Kühlergrill in Form der „Tigernase“ und die Frontscheinwerfer eine integrierte Einheit bilden, sind die Scheinwerfer nun höher und weiter

hinten positioniert, an den Seiten der stark konturierten Motorhaube. Der breitere und tiefer ansetzende Kühlergrill gebe dem unteren Bereich der Frontansicht größeres Gewicht und verbessere zudem die Motorkühlung. „Insgesamt zeigt der neue Sportage dadurch ein eindrucksvolleres, stabileres Erscheinungsbild, obwohl sich die Fahrzeugbreite gegenüber dem bisherigen Modell nicht verändert hat“, meint der Pro-Car-Filialeleiter.

Sein charakteristisches Profil habe der Kia Sportage jedoch auch in der neuen Generation bewahrt. Durch den größeren Radstand, die längere Karosserie und den längeren Heckspoiler wirke der Kompaktwagen in der Seitenansicht noch „schnittiger“. Verstärkt werde die dynamische Optik durch die Dachlinie, die vom höchsten Punkt der Karosserie zum Heck hin sanft abfalle, sowie durch „kraftvoll geformte“ Radhäuser, „scharf gezogene“ Linien und „geschmeidige“ Oberflächen.

„Im Innenraum wird der Unterschied zum bisherigen Modell besonders deutlich – das Armaturenbrett beispielsweise ist großzügig, fahrerfokussiert und hat ein schlichtes, modernes Design, um die Breite des Innenraums zu unterstreichen. Am Besten die Besucher überzeugen sich selbst davon und lassen sich alle Neuerungen erklären, wenn sie bei der Messe an unserem Stand Halt machen und sich einfach mal in den neuen Sportage reinsetzen“, schlägt Schütz vor. (tada)

EURO 2016 FRANCE

7 JAHRE KIA GARANTIE

Ein Kraftpaket im edlen Zwirn.

Der neue Kia Sportage

KIA

Deutschlandpremiere am 23.+ 24.01.2016  
Autosalon Pirmasens

Feiern Sie mit uns die Premiere des neuen Kia Sportage. Mit vielen Ausstattungshighlights, wegweisenden Technologien, neuen kraftvollen Motoren und zahlreichen Assistenzsystemen. Lernen Sie den neuen Kia Sportage kennen – am besten auf unserem Neujahrsempfang mit

Kia Sportage  
ab € 19.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,0-5,4; außerorts 6,5-4,2; kombiniert 7,6-4,6. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 177-119 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Service & Vertriebs GmbH  
Blocksbergstr. 137a • 66955 Pirmasens  
Tel. 06331-27000 • www.procar-auto.de

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung. Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter [www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie](http://www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie).

1 Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Aus Liebe zur Sicherheit.

Seit über 140 Jahren sind Sicherheit und Qualität unsere Passion. Besuchen Sie uns auf dem Autosalon 2016.

TÜVRheinland®  
Genau. Richtig.

www.tuv.com

Pirmasenser  
**AUTOSALON** 2016  
ps macht mobil!

Messehalle Pirmasens - 23. + 24. Januar 2016

rheinpfalz.de/card

Mein Werbeplatz  
VIP-Plätze in der  
RHEINPFALZ.

Informationen unter:  
0631 3701-6724 oder  
sprechen Sie mit Ihrem  
Anzeigenwerbeberater.